

von dem Luther meldet, ein Donnerwetter habe ihn dermaßen zerfchlagen, daß der Schaden auf 200—300 Gulden zu berechnen sei.

2. Luther prüfte die Mönche im Bibellefen und hörte von ihnen, daß fie Wallfahrten, Anrufung der Heiligen und Verehrung von Reliquien für fog. gute Werke hielten. Vom Prior erfuhr er auch, daß ein Bruder aus Furcht vor der Prüfung flüchtig geworden fei.

3. Da sprach Luther zu den Mönchen: „Ihr dürft nicht in Wallfahrten, Anbetung der Heiligen und Verehrung von Reliquien die Seligkeit fuchen, fondern müßt Gottes Wort fleißig lefen und friedlich und fittlich leben.“ Den Flüchtigen rief er durch einen Brief, den er an einen Klosteroberften in Mainz ſchrieb, nach Dresden zurück.

4. Der Brief*) lautet wörtlich:

Dem ehrwürdigen und andächtigen Vater, Bruder Johann Verfen, der Eremiter St. Augustini Prior in Mainz.

a. Heil im Herrn! Ehrwürdigfter und liebwertester Vater Prior, ich habe ungern gehört, es fei bei Eurer Vaterheit einer meiner flüchtigen Brüder, Georg Baumgarten, aus unserm dresdnischen Convent, der zu Eurer Vaterheit leider aus schändlichen Ursachen und dergleichen Art gekommen. Ich danke aber Eurer Treue und willigen Dienstfertigkeit, daß Ihr ihn aufgenommen, damit die Schande gestillt würde. Es ist mein verlorenes Schaf. Es gehöret mir, ich muß es, da es verirret, fuchen und wiederbringen, wenn es auch unserm Herr Jesus gefällt.

b. Ich bitte demnach Eure Vaterheit bei dem gemeinschaftlichen Glauben an Christo und dem Orden St. Augustini, daß Eure freundwillige Liebe, so viel sie kann, ihn an mich in Dresden oder in Wittenberg ſchicke, oder ihm zuredere, daß durch freundliche, liebevolle Vorstellungen er selber komme.

c. Ich will ihn williglich aufnehmen, er soll nur kommen. Er darf sich nicht vor meinem Zorn fürchten, weil er mich beleidigt. Ich weiß! Ich weiß, daß man Argernisse meiden muß, und ist kein Wunder, wenn ein Mensch fällt, aber ein Wunder ist es, wenn der Mensch wieder aufsteht und hernach stehen bleibt. Es ist Petrus gefallen, daß er wüßte, er wäre ein Mensch, es fallen noch heutiges Tages die Cedern vom Libanon, die mit ihrem geraden Gipfel fast bis an den Himmel gehen. Ja, es ist sogar, welches über alle Wunder ist, ein Engel im Himmel und Adam im Paradiese gefallen. Was ist es denn Wunder, wenn das Rohr vom Sturmwind bewegt wird und das glimmende Docht auslöschet? Der Herr Jesus lehre Euch und thue und vollbringe mit Euch das gute Werk! Amen. Gehabt Euch wohl. Aus unserm dresdnischen Convent am Tage des heiligen Philippi (1. Mai 1516).

Bruder Martinus Luther, der heil. Theologie Professor und Vikarius der Eremiten St. Augustini durch Meißen und Thüringen.

Abſchnittweiſe Darbietung und Wiedererzählung nach folgenden Ueberschriften: 1. Außere Zustände des Klosters 2. Prüfung

*) Aus der Sammlung der Briefe Luthers von der Wette, überſetzt von Balch.